

Presseinformation

Egelsbach, November 2022

SMC auf der Compamed 2022: Sauber, sicher und sparsam im Bereich Life Science agieren

Die Medizintechnik nimmt branchenübergreifend eine besondere Stellung ein: An die hier verwendeten Komponenten werden höchste Anforderungen in Sachen Sauberkeit und Sicherheit gestellt. Zugleich rückt auch das Thema Energiesparsamkeit immer stärker in den Fokus. Wie Anwender die hier geltenden Ansprüche vollends erfüllen können, zeigt SMC vom 14. bis 17. November 2022 auf der Compamed in Düsseldorf, der weltweit führenden Messe für Medizintechnik. Der Spezialist für elektrische und pneumatische Automatisierung präsentiert unter anderem robuste Magnetventile, energiesparende Schlauchquetschventile, schonende Ionisierer und klimabewusste Kühl- und Temperiergeräte.

Nach dem großen Erfolg der Messe 2021 werden laut Meldung der Compamed auch in diesem Jahr die Besucher der international führenden Zulieferfachmesse für Medizintechnik voll ausgelastete Hallen vorfinden. Unter den Ausstellern in Düsseldorf wird wieder SMC sein: Der führende Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik stellt in Halle 8b, Stand H04 neue Innovationen seines umfassenden Produktportfolios vor. Zu den Höhepunkten gehören etwa die widerstandsfähigen Magnetventile der Serien JSX/JSXD/JSXM, die von Medien getrennten und energiesparenden Schlauchquetschventile der Serie LPV, die elektrostatische Ladung schonend abbauenden Ionisierer der Serie IZF10R und schließlich die klimafreundlichen Kühl- und Temperiergeräte der Serie HEF (vormals INR) in Peltier-Ausführung.

Ventile für vielfältige Einsatzbereiche

Werden Magnetventile unter widrigen Bedingungen eingesetzt, müssen sie über eine hohe Korrosionsbeständigkeit verfügen. Genau dafür und um für eine umfassende Auswahl an Aufgaben gut gerüstet zu sein, präsentiert SMC in Düsseldorf die robusten Magnetventile der Serien JSX/JSXD/JSXM. Die 2/2-Wege-Magnetventile sind dank Schutzart IP67 bzw. IP65 (Modelle mit DIN-Stecker) auch in rauen Umgebungen zuverlässig einsetzbar, haben eine um 14 % geringere Leistungsaufnahme (vgl. zu Serie VX2) und sind zudem rund 25 % kleiner und 30 % leichter als bestehende Modelle. Von der direkt betätigten Serie JSX über die pilotgesteuerte Serie JSXD bis zur

als modulare Verbindung konstruierten Serie JSXM sind sie für vielfältige Aufgaben im Bereich Life Science geeignet.

Zur Steuerung von Medien bei Analysegeräten oder Flüssigkeitsabfüllanlagen wird auf Schlauchquetschventile zurückgegriffen, die Medium und Innenteile des Ventils voneinander trennen. Besonders effizient bei minimierter Ventilbreite und geringem Energiebedarf gelingt Anwendern das mit der Serie LPV, die SMC auf der Messe vorstellt. So sorgt der integrierte Energiesparschaltkreis dafür, dass die Leistungsaufnahme nur 2,0 Watt beträgt (bei Außen-Ø von 3 und 4 mm). Durch das Fehlen eines Totvolumens kommt das zu steuernde Medium nicht mit den beweglichen Teilen des Ventils in Kontakt – ein Vorteil in Sachen Hygiene, aber auch durch den so verringerten Druckabfall.

Gründlich und zugleich schonend entladen

Elektrostatische Aufladung ist auch in der Medizintechnik ein Problem: Materialien können aneinanderhaften, verunreinigt oder beschädigt werden. Um den Abbau auch in engen Platzverhältnissen zuverlässig zu gewährleisten, finden Interessenten eine Lösung am Stand H04 von SMC in Halle 8b. Denn mit dem Gebläseionisierer der Serie IZF10R kann nicht nur der Abbau elektrostatischer Aufladung schnell realisiert werden. Durch die 4 einstellbaren Durchflussstufen können Anwender den Durchfluss sehr genau an das Gewicht des zu entladenden Werkstücks oder den Abstand zum Arbeitsbereich anpassen. Zudem wird über eine notwendige Wartung der Elektroden sowohl über eine LED-Anzeige als auch über ein Ausgangssignal informiert.

Umweltbewusstes Temperieren

Unter engen Platzverhältnissen wie in Laborumgebungen ist die Temperaturregelung eine Herausforderung – auch aufgrund einer möglichen Geräuschbelastigung. Wie dies trotzdem bestens gelingt, zeigt SMC auf der Compamed 2022 anhand des Kühl- und Temperiergeräts der Serie HEF (vormals INR). Mit einer Temperaturstabilität von $\pm 0,1$ °C können Anwender auf einen Temperatureinstellbereich von 10 bis 60 °C mit einer Kühlleistung von bis zu 220 W und einer Heizleistung von bis zu 500 W zurückgreifen. Dabei überzeugt die kompakte Konstruktion mit Abmessungen von nur B130 x T150 x H210 mm und erreicht während des Betriebs einen Lärmpegel von nur 58 dB – in der niedrigsten Betriebsstufe fällt der Wert sogar auf nur 37 dB, was in etwa dem Geräuschpegel innerhalb einer Bibliothek entspricht. Dank Variante als Peltier-Ausführung verzichtet die Serie HEF sogar auf Kältemittel, was einen klimaschonenden Betrieb ermöglicht.

Fachbesucher finden SMC auf der Compamed 2022 in Düsseldorf vom 14. bis 17.11. in Halle 8b, Stand H04.



Abbildung 1:

Das direkt betätigte 2/2-Wege-Magnetventil der Serie JSX von SMC bietet Durchflussraten von wahlweise 5 l/min (JSX10), 15 l/min (JSX20) oder 25 l/min (JSX30).

Foto: SMC Deutschland GmbH



Abbildung 2:

Die pilotgesteuerten Magnetventile der Serie JSXD sind optional mit Gehäusen aus rostfreiem Stahl, Aluminium (bei Nennweite 10 mm), Messing und über 1 Zoll aus Bronze erhältlich.

Foto: SMC Deutschland GmbH



Abbildung 3:

Das Magnetventil der Serie JSXM kann an modulare Wartungseinheiten angeschlossen werden und ist mit Durchflussraten bis zu 500 l/min (ANR) verfügbar.

Foto: SMC Deutschland GmbH



Abbildung 4:

Das Schlauchquetschventil LPV von SMC punktet mit einer kompakten Breite von nur 20 mm, reduziert die Leistungsaufnahme auf bis zu 2,0 W und sorgt für eine hohe Hygienesicherheit etwa in Analysegeräten oder Flüssigkeitsabfüllanlagen der Medizinbranche.

Foto: SMC Deutschland GmbH



Abbildung 5:

Der Ionisierer IZF10R in Gebläseausführung von SMC baut mit seinen vier einstellbaren Durchflussstufen zuverlässig elektrostatische Aufladung auch bei leichten Werkstücken oder problematischen Platzverhältnissen ab.

Foto: SMC Deutschland GmbH



Abbildung 6:

Die kompakten Kühl- und Temperiergeräte der Serie HEF (vormals INR) sparen Platz und schonen dank ihrer kältemittelfreien Peltier-Ausführung und geräuscharmer Konstruktion auch die Umwelt.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet seit mehr als 40 Jahren ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mittlerweile mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem im Automobil- und Werkzeugmaschinenbau, in der Automationstechnik, der Elektronik und der Robotik sowie in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie wie auch in den Bereichen Life Science und Medizintechnik. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 185 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit 735 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite. Zudem forciert SMC das Thema Nachhaltigkeit in einem breiten Kontext aus Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsfürsorge und Mitarbeiterförderung sowie gesellschaftlichem Engagement: von Produkten und Services über innerbetriebliche Maßnahmen bis hin zu Projekten für die Gemeinde.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur 1959 in Japan gegründeten SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 38 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro und beschäftigt global 21.620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.